

Prof. Dr. Katja Lembke
Vorsitzende

An alle Mitglieder des DArV

Landesmuseum Hannover
Das WeltenMuseum
Willy-Brandt-Allee 5
D-30169 Hannover
katja.lembke@landesmuseum-hannover.de

Homepage:
www.darv.de

Hannover, den 17. März 2022

Hilfe für Archäologinnen und Archäologen aus der Ukraine

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder des DArV!

Wir alle sind schockiert über die Ereignisse in der Ukraine. Im Fokus stehen die humanitäre Situation und die Verteidigung gegen den Aggressor Russland, aber auch der Kulturgutschutz stellt die Bevölkerung vor hohe Anforderungen. Ein großer Dank an alle, die sich persönlich im Freiwilligendienst engagieren, Menschen bei sich aufnehmen, Geld oder Sachmittel spenden!

Was können wir als Archäologinnen und Archäologen tun? Grundsätzlich gilt, dass deutsch-russische Kooperationsprojekte derzeit ruhen. Es gibt hingegen mehrere neue Programme, die insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der Ukraine, aber auch geflüchteten Russinnen und Russen Unterstützung bieten.

Hier ein paar Hinweise:

- *Ernst von Siemens Kunststiftung*: Anträge könnten nur Museen stellen, nicht die Geflüchteten selbst.
- *DFG*: Die Unterstützung steht ausdrücklich auch russischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern offen, die in der jetzigen Situation zur Flucht gezwungen sind.
- *Alexander von Humboldt-Stiftung*: Gefährdeten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird generell im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative Schutz angeboten. Die Bewerbungsfrist für gefährdete und geflüchtete Forschende aus der Ukraine wurde bis zum 18. März verlängert und das Nominierungsverfahren vereinfacht. Weitere Maßnahmen sind in Vorbereitung.

- *VolkswagenStiftung*: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch die Invasion russischer Truppen gezwungen sind, die Ukraine zu verlassen, können Fördermittel erhalten, um ihre Tätigkeit an einer Universität oder einem Forschungsinstitut in Deutschland fortzusetzen. Ab sofort können Anträge für einen Förderzeitraum von 6 bis 12 Monaten bei der VolkswagenStiftung eingereicht werden

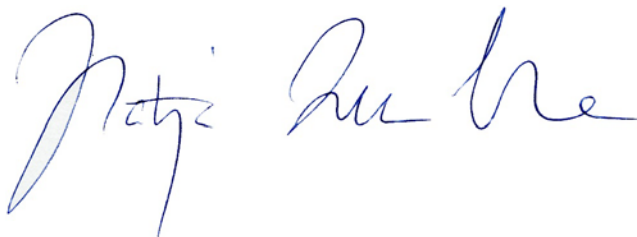
Eine Übersicht über Stipendien und weitere Fördermöglichkeiten für Archäologinnen und Archäologen, die aufgrund der russischen Aggression ihr Heimatland verlassen wollen oder sogar müssen, findet sich auch auf der Homepage des DVA:

<https://www.dvarch.de/themen/ukraine-hilfen/>

Auf „world heritage watch“ gibt es außerdem einen Aufruf zur Spende von Verpackungsmaterial, um ukrainisches Kulturgut zu schützen: <https://world-heritage-watch.org>. Dieser wendet sich explizit an Museen.

Falls Sie Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Institution aufnehmen wollen, stehen also mehrere alternative Förderungen zur Verfügung. Sollten Sie geflüchtete Personen kennen, die Hilfe brauchen, aber derzeit keine institutionelle Unterstützung haben, können Sie sich gern an mich wenden.

Mit blau-gelben Grüßen



Prof. Dr. Katja Lembke
Vorsitzende des DARV